



Masterstudiengang „Multiprofessionelle Versorgung von Menschen mit Demenz und chronischen Einschränkungen“



Bedingungen und Förderfaktoren multiprofessionellen Lehrens und Lernens

Fragestellung:

Was kennzeichnet das gemeinsame multiprofessionelle Lehren und Lernen von Gesundheits- und Nicht-Gesundheitsberufen?

Theoretischer Rahmen

Im Studiengang dient die konstruktivistische Didaktik als Rahmenmodell. Lehren und Lernen sind als individuell eigentätige soziale Konstruktionen zu begreifen. Demnach sind soziale Konstruktionen vielfältiger Perspektiven möglich, in denen eine gemeinsame Wirklichkeit, als gemeinsames Gegenstandsverständnis, auszuhandeln ist [1]

Durch die Normalisierungsprozessstheorie [2] lässt sich die Umsetzung von Innovationen bzw. neuer Routinen in Handlungsabläufen nachvollziehen: durch 4 generative Mechanismen: Kohärenz, kognitive Partizipation, kollektives Handeln und reflexives Monitoring lassen sich die Schritte rekonstruieren.

Methodik

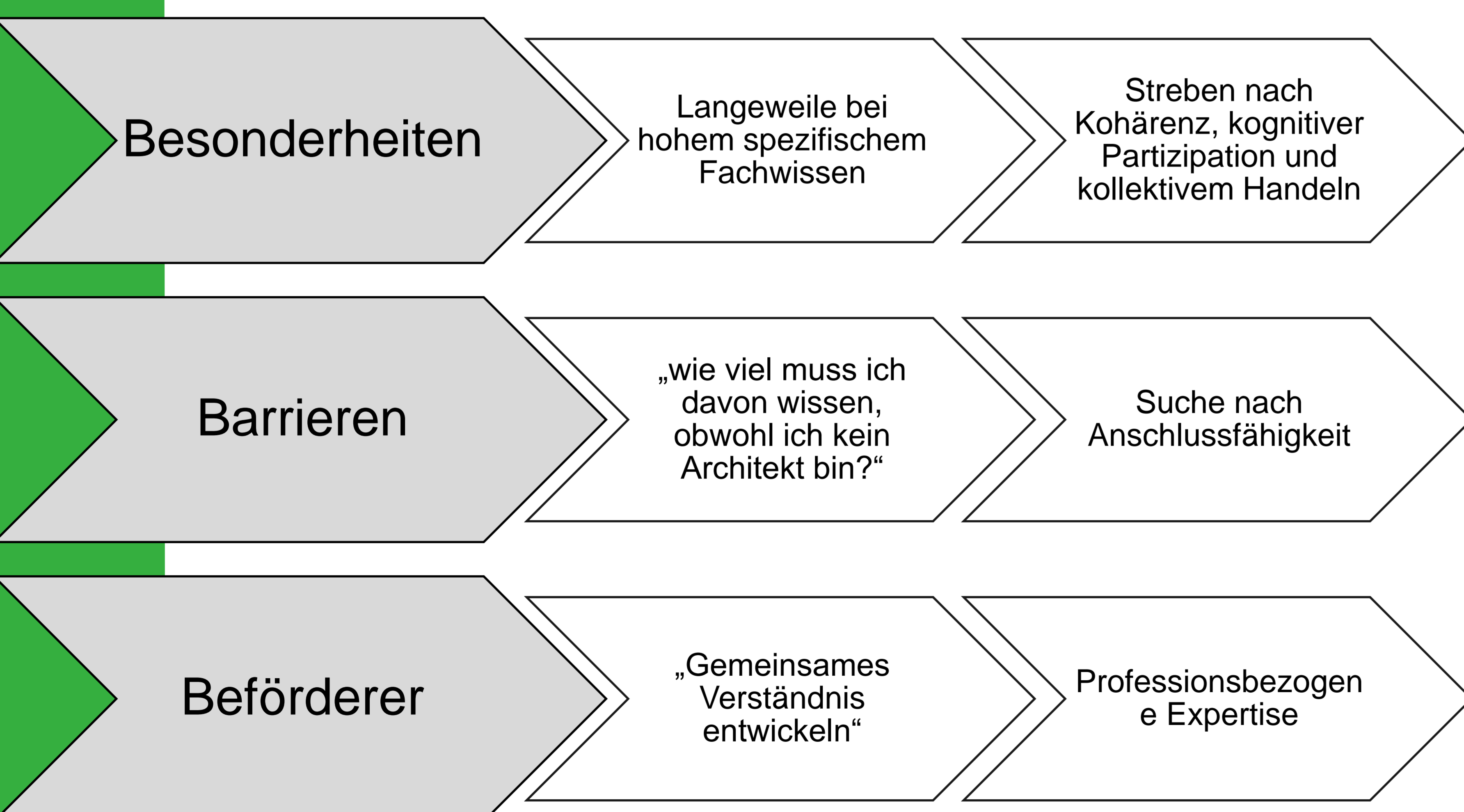
Die qualitativ-explorative Befragung soll einen Beitrag zur Verringerung der Forschungslücke zum gemeinsamen Lernen von GB und NGB leisten. Bisherige Forschungsansätze beziehen sich auf das gemeinsame bi- oder triprofessionelle Lernen von GB. Und NGB.

Stichprobe: die länger beschäftigten, langfristig im Studiengang eingeplanten Lehrenden (n=23), mit mindestens dreisemestriger Lehrerschaft in diesem seit 2012 bestehendem Studiengang. Die Lehrenden wurden per Email angeschrieben mit der Bitte, die 6 offenen zentralen didaktischen Fragen multiprofessioneller Lehre und Praxis schriftlich zu beantworten.

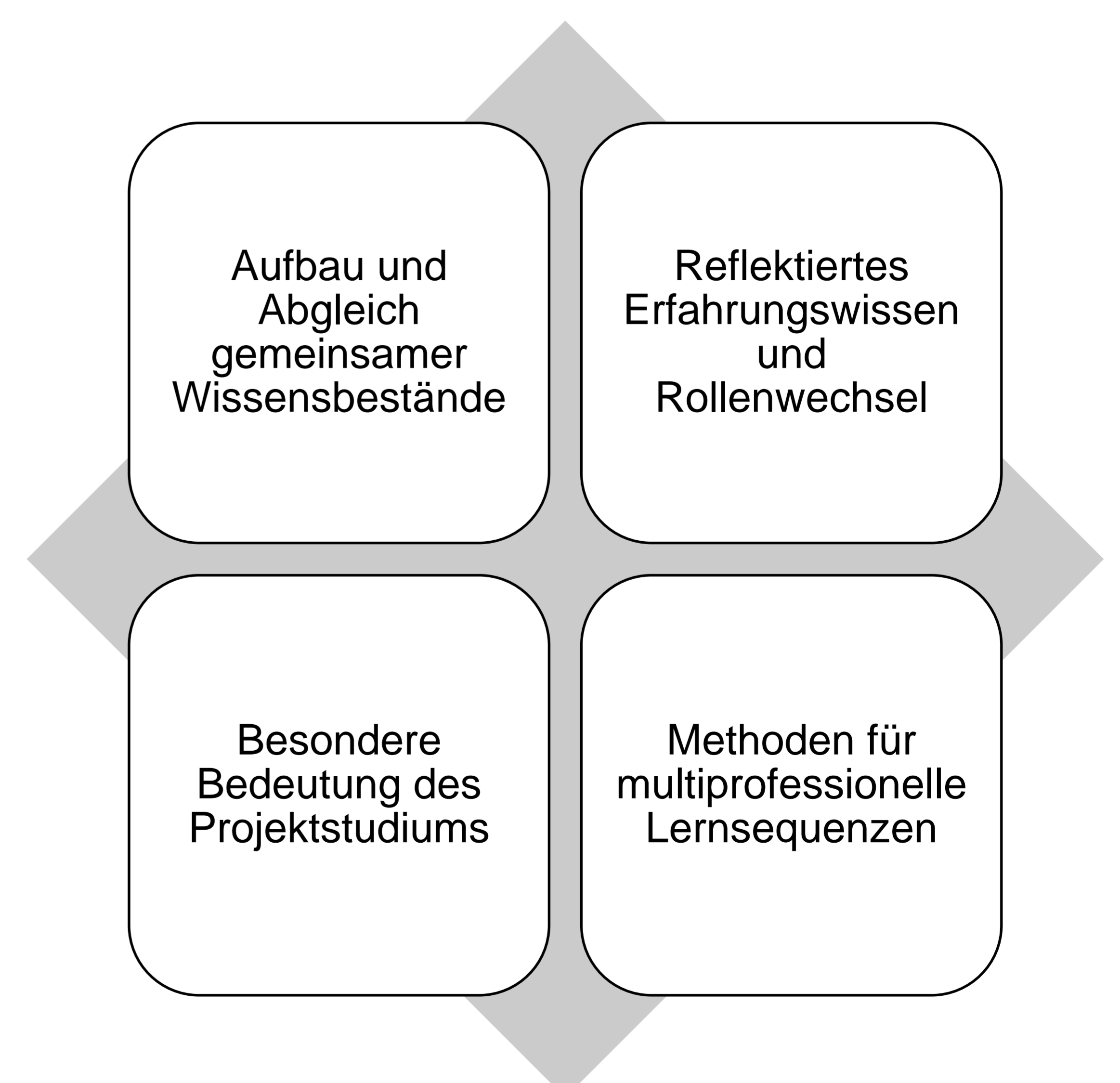
Mehrfachzuord. Professionen	Häufigkeit
Pflegewissenschaft/Therapie	5
Soziologie	5
Pädagogik	3
Ökonomie	3
Psychologie	2
Architektur & Bauplaner	1
Theologie	1
Soziale Arbeit	1
Technik	1
Medizin	0 von 3 (kein Rücklauf)
Jura	0 von 1 (kein Rücklauf)
Politik/Verwaltung	0 von 1 (kein Rücklauf)
N Lehrende	12 (7 mit Einzel-, 5 mit Mehrfachzuordnung)
N Nennungen	22

Tab.: Professionen der 12 Lehrenden

Ergebnisse: Besonderheiten, Barrieren und Beförderer des multiprofessionellen Lehrens und Lernens



Didaktische Gestaltungsansätze zur Normalisierung multiprofessionellen Lehrens und Lernens



Literatur

- [1] Jank W, Meyer H. (2002) Didaktische Modelle. Berlin: Cornelsen Scriptor
 [2] May, C., Finch, T. (2009): Implementing, Embedding, and Integrating Practices: An Outline of Normalization Process Theory. In: Sociology Vo.43 (3), S.535-554

Kontakt:

Dr. phil. Daniela Schmitz
 Lehrstuhl für multiprofessionelle Versorgung chronisch kranker Menschen, Prof. Dr. Ulrike Höhmann
 Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit
 Daniela.schmitz@uni-wh.de